Frühe Sprachbildung entwickeln in Spielgruppen

Regionale Fachgruppen und kollegiales Videocoaching für Spielgruppenleitende im Kanton Thurgau

Lehre
Weiterbildung
Forschung

Pädagogische Hochschule Thurgau.

Frühe Sprachbildung entwickeln – wozu?

Spielgruppen leisten in der Schweiz einen wichtigen Beitrag zur frühen Bildung. Der Besuch einer Spielgruppe kann sich günstig auf die Sprachentwicklung und den späteren Schulerfolg eines Kindes auswirken. Besonders Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien können profitieren. Sie haben in der Spielgruppen die Möglichkeit, mit der Umgebungs- und Schulsprache Deutsch vertraut zu werden.

Kinder erwerben sprachliche Fähigkeiten besonders gut, wenn sie von pädagogischen Fachpersonen in Alltagsgesprächen unterstützt werden. Hier setzt die situative Sprachbildung an. Durch eine unterstützende Gesprächspraxis der pädagogischen Fachperson meistern Kinder auch herausfordernde Sprachhandlungen wie Berichten, Erklären oder Erzählen.

Eine verbesserte Gesprächspraxis der pädagogischen Fachperson wirkt sich auch auf das Lernen der Kinder aus. Von einem reichhaltigen sprachlichen Angebot können alle Kinder – auch Kinder mit Deutsch als Zweitsprache – viel profitieren.

Spielgruppen sind für das sprachliche Lernen von Kindern wichtig. Spielgruppenleitende können Kinder in Alltagsgesprächen beim Erwerb komplexer Sprachfähigkeiten wirksam unterstützen.

Spielgruppen entwickeln – wie?

Wenn auch Sie die Qualität Ihrer Spielgruppe weiterentwickeln wollen, finden Sie nachhaltige Unterstützung in folgenden bewährten Weiterbildungsangeboten, die im Rahmen des Projekts «Frühe Sprachbildung entwickeln in Spielgruppen des Kantons Thurgau» eingerichtet wurden.

Regionale Fachgruppe

Die Teilnehmenden treffen sich in regelmässigen Abständen in moderierten Gruppen, die eine vertrauensvolle und kontinuierliche Zusammenarbeit ermöglichen. Im Fokus steht die situative Sprachbildung. Anhand von gelungenen Videosequenzen aus dem pädagogischen Alltag werden die fremde und die eigene Gesprächspraxis reflektiert. Die Teilnehmenden arbeiten an persönlichen Entwicklungszielen und tauschen ihre Erfahrungen und Ideen aus. Ein Treffen dauert zwei Stunden, die Teilnahme ist mindestens bis Ende 2018 kostenlos.

Kollegiale Videocoachings

Die Teilnehmenden erhalten auf Wunsch ein videobasiertes Einzelcoaching durch eine erfahrene, als Videocoach ausgebildete Spielgruppenleiterin. Jedes Coaching besteht aus drei rund zweistündigen Einzeltreffen. Ziel ist es, das eigene pädagogische Handeln zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Teilnahme an einem kollegialen Videocoaching ist bis mindestens Ende 2018 kostenlos.

Durch die Teilnahme an Weiterbildungen zur situativen Sprachbildung können Sie Ihre pädagogische Gesprächspraxis reflektieren und weiterentwickeln.

März 2018

Kontakt | Anmeldung

Pädagogische Hochschule Thurgau
Sekretariat Forschung
Unterer Schulweg 3
Postfach
CH-8280 Kreuzlingen 2
E-Mail sekretariat.forschung@phtg.ch

Regionale Fachgruppen im Kanton Thurgau:

- Kreuzlingen
- Frauenfeld/Münchwilen

Informationen zum Projekt

Leading House des Projekts ist die Pädagogische Hochschule Thurgau. Das Projekt dauert noch bis Ende Dezember 2018 und wird neben der PHTG von folgenden Organisationen getragen bzw. finanziert:

Thurgau
Departement für Erziehung und Kultur
Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Staatssekretariat für Migration SEM